

Änderungsdaten ALB

Zentrale Stelle ALB

VERFAHRENSDOKUMENTATION

DokNr. 4.8 (Stand 06.12.2005)

Bearbeitet von

LGN – Abteilung Informationstechnologie
Zentrale Stelle ALB

Bearbeitet von:



Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen LGN
- Zentrale Stelle ALB -
Podbielskistraße 331
31659 Hannover

Telefon +49 (0) 511 - 6 46 09 - 555
Telefax +49 (0) 511 - 6 46 09 - 128
E-Mail info@lgn.niedersachsen.de
Internet <http://www.lgn.niedersachsen.de>



Landesvermessungsamt Baden-Württemberg
Büchsenstraße 54
70174 Stuttgart

Telefon +49 (0) 711 - 123 - 28 11
Telefax +49 (0) 711 - 123 - 29 80
E-Mail poststelle.vermbw@vermbw.bwl.de
Internet <http://www.lv-bw.de>



Landesvermessungsamt Nordrhein-Westfalen
Muffendorfer Straße 19 - 21
53177 Bonn

Telefon +49 (0) 511 - 6 46 09 - 555
Telefax +49 (0) 511 - 6 46 09 - 128
E-Mail poststelle@lverma.nrw.de
Internet <http://www.lverma.nrw.de>



Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz
Ferdinand-Sauerbruch-Straße 15
56073 Koblenz

Telefon +49 (0) 261 - 4 92 - 0
Telefax +49 (0) 261 - 4 92 - 492
E-Mail poststelle@lvermgeo.rlp.de
Internet <http://www.lvermgeo.rlp.de>

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	iii
0 Allgemeines zur Verfahrensdokumentation	1
0.1 Logbuch.....	1
0.2 Abkürzungen	1
0.3 Veröffentlichte Verfahrensdokumentationen	1
1 Allgemeines	2
2 Statussatzverarbeitung.....	2
3 Änderungsdaten.....	3
3.1 Stichtagsbezogene Änderungsdaten	3
3.2 Fallbezogene Änderungsdaten	3
3.3 Dateien	3
3.3.1 Sammeldateien WLVPFBK und WLDGL	3
3.3.2 Ausgabedateien WLDGD, WLDGE und WLDGLB.....	4
3.3.3 Abgabedateien WLDG, WLDGE, WLDGGB	4
3.4 Bereichsangaben und Suchanforderung.....	5
3.4.1 Bereichsangaben	5
3.4.2 Suchanforderungen.....	5
3.4.3 Ausgabeform und Ausgabedateiformate.....	5
3.4.4 Bezieheraufträge	6
3.4.5 Neues LBAUDI-Format DA	6
3.4.6 Inhalt des Bezieherauftrags.....	6
3.5 Bezieheraufträge verwalten.....	7
3.5.1 Duplizieren von Aufträgen (LBAUDI).....	7
3.5.2 Neue Erst- bzw. Grundausstattung	7
3.5.3 Verändern von Aufträgen	7
3.5.4 Löschen von Aufträgen	7
3.6 Verfahrensablauf	8
3.6.1 Grundausstattung.....	8
3.6.2 Ermittlung der Änderungsdaten.....	8
3.6.3 Trennen der Daten nach Beziehern	9
4 Verfahrensübersicht	11

5	L-Elemente	12
6	Aufbau der Dateien/Datensätze	13
7	Besonderheiten	17
7.1	Änderungsdaten mit Suchanforderungen: Löschermerke	17
7.2	Änderungsdaten mit Suchanforderungen bei Nachweisschlüssel 32 und 23	17
7.3	Daten verschiedener Katasterämter zusammenführen	17
7.4	Hinweise	18
7.5	Eintragen neuer Flurstücke und Grundbuchblätter	18
7.6	Zeitstempel	19

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 4-1: Verfahrensablauf im Schema	11
Abbildung 6-1: WLVFKBK und WLDG 0.0.B-Satz	13
Abbildung 6-2: WLDGL und WLDGLB	14
Abbildung 6-3: Statussatz WLVFKBK und Statussatz WLDGL	15

Tabellenverzeichnis

Tabelle 3-1: Bereichsangaben	5
Tabelle 3-2: Suchanforderungen	5
Tabelle 3-3: Ausgabeform und Ausgabedateiformate	5
Tabelle 5-1: L-Elemente der Änderungsdaten	12
Tabelle 6-1: Ausgabeform und Ausgabedateiformate	16

0 Allgemeines zur Verfahrensdokumentation

0.1 Logbuch

Nr.	Veränderung	von	am	verteilt an	am
1.	- Neue Verfahrensdokumentation	Lip	1999	Lip	1999
2.	- Redaktionelle und inhaltliche Überarbeitung	Hak, Lin, Wil	23.11.2005	Lin	06.12.2005

0.2 Abkürzungen

BLAT	Auftragsbuch
BLFS	Grundstücksdatenbank Flurstücksdatei
BLUMTA	Regionaldatei Umsetztabelle
LBAUDI	Erfassungskomponente ALB: Liegenschaftsbuch Auftragsverwaltung im Dialog
LBESAS	<u>L</u> iegenschaftsb <u>u</u> ch <u>E</u> ingabes <u>s</u> ätze <u>A</u> uftragsbuch <u>s</u> equenziell (Verfahrensdokumentation DokNr. 3.3.1)
WLDG	<u>W</u> orkdatei <u>L</u> iegenschaftsbuch <u>D</u> atengewinnung (Verfahrensdokumentation DokNr. 3.8.1)
WLDGD	Workdatei Liegenschaftsbuch Datengewinnung Ausgabesätze digital
WLDGE	<u>W</u> orkdatei <u>L</u> iegenschaftsbuch <u>D</u> atengewinnung mit <u>E</u> ntschlüsselungen Standard-Ausgabeschnittstelle des ALB (Verfahrensdokumentation DokNr. 3.8.2)
WLDGGB	<u>W</u> orkdatei <u>L</u> iegenschaftsbuch <u>D</u> atengewinnung <u>G</u> rundb <u>u</u> ch (Verfahrensdokumentation DokNr. 3.8.3)
WLDGL	Workdatei Liegenschaftsbuch Datengewinnung Änderungsdaten fallbezogen
WLDGLB	Workdatei Liegenschaftsbuch Änderungsdaten fallbezogen aller Bezieher
WLLIST	Workdatei Liegenschaftsbuch Ablaufprotokoll
WLPRINT	Workdatei Liegenschaftsbuch druckaufbereitet Ausgabe
WLREAD	Workdatei Liegenschaftsbuch Eingabeparameter
WLVFKBK	Workdatei Liegenschaftsbuch Veränderte Flurstückskennzeichen und Bestandskennzeichen

Sprechweise:

- „2.1.1-Satz“ wird als „zwei eins eins Satz“ ausgesprochen
- „1.T.54-Satz“ wird als „eins T vierundfünfzig Satz“ ausgesprochen

0.3 Veröffentlichte Verfahrensdokumentationen

Die in dieser Dokumentation genannten Verfahrensdokumentationen („DokNr.“) sind frei verfügbar und im Internet unter www.gll.niedersachsen.de (Navigation über > Service > Publikation) veröffentlicht (Stand 06.12.2005).

1 Allgemeines

Die Nutzung von Auszügen aus dem ALB in digitaler Form zur Weiterverarbeitung durch den Bezieher mit eigenen DV-Mitteln ist in letzten Jahren sprunghaft gestiegen. Mit der im ALB Ende 1992 realisierten Standardausgabeschnittstelle "Ausgabesätze mit Entschlüsselungen" konnte der Bedarf an strukturierten Datensätzen somit rechtzeitig erfüllt werden. Allerdings bietet die bisherige Verfahrenslösung nicht die Möglichkeit, ähnlich dem Bezieher Sekundärnachweis der ALK, Änderungsdaten nach Fortführungen im ALB im gleichen Format zu übermitteln.

Die Bezieher erhalten aus diesem Grund zzt. jeweils die vollständige Grundausrüstung nach fest vereinbarten Zeiträumen (größer oder gleich einem Vierteljahr) aus denen sie die Veränderungen mit eigenen Datenverarbeitungsmitteln ableiten. Diese Form wird wegen des insgesamt hohen Aufwandes von den Nutzern nur als Übergangslösung akzeptiert.

Darüber hinaus kommt es in einigen Bundesländern auf der Basis der Ein- und Ausgabeschnittstelle des ALB zur Zusammenarbeit mit der Grundbuchverwaltung, bei der entsprechend der analogen Form, ausschließlich Änderungsdaten übermittelt werden sollen.

Das ALB-Verfahren soll daher um ein einheitliches und wirtschaftliches digitales Mitteilungsverfahren - Änderungsdaten ALB - auf der Basis der Ausgabeschnittstelle erweitert werden, das darüber hinaus auch die bestehenden Ländervarianten (Änderungsdaten für die Grundbuchverwaltung in Baden-Württemberg, Liste 419 in Rheinland-Pfalz) integriert.

Der Ablauf der Verarbeitung ist in der ➔ Verfahrensübersicht (Seite 11) im Schema dargestellt.

Aus dem Umfang der Ausgabesätze werden nachfolgend diejenigen beschrieben, die in digitaler Form weiter genutzt werden. Sie entstehen infolge von Druck- und Fortführungsaufträgen.

2 Statussatzverarbeitung

Um Änderungsdaten ermitteln und ausgeben zu können, muss im Statussatz BLFS (Flurstücksdatei) das Element L611 (Ermitteln Änderungsdaten) auf „1“ gesetzt werden (➔ Verfahrensbeschreibung Statussatzverarbeitung, DokNr. 4.2.1).

3 Änderungendaten

3.1 Stichtagsbezogene Änderungendaten

Stichtagsbezogene Änderungendaten sind Daten zu Flurstücken und Beständen aus dem ALB, die periodisch (monatlich, viertel-/halb-/jährlich) abgegeben werden und den zum Zeitpunkt der Abgabe letzten Veränderungszustand wieder spiegeln. In Frage kommende Bezieher sind: Gemeinden, Samtgemeinden und Landkreise, Unterhaltungsverbände, Energieversorger u. ä., denen der stichtagsbezogene Inhalt der ALB - Datenbank in Bezug auf die veränderten Flurstücke und Bestände ausreicht.

3.2 Fallbezogene Änderungendaten

Fortführungsfallbezogene Änderungendaten, d. h. in chronologischer Reihenfolge alle fortführungsfallbezogenen Veränderungen. Bezieher dafür sind: die Grundbuchverwaltung, die Steuerverwaltung, die Agrarstrukturverwaltung, u. ä., die in ihrem Datenbestand die fallbezogenen Veränderungen an Flurstücken und Beständen nachvollziehen müssen.

3.3 Dateien

3.3.1 Sammeldateien WLVFKBK und WLDGL

Für die aus der Fortführungsverarbeitung zu ermittelnden Veränderungen werden die dafür notwendigen Kennzeichen und Daten der veränderten Flurstücke und Bestände in die WLVFKBK eingetragen. Inhalt und Aufbau der Datei ist unter [6](#) beschrieben.

Zu den Fortführungsarten 5n, 63 und 64 sowie 7n werden zu den veränderten Flurstücken und Beständen die Daten aus der ALB - Datenbank im Zustand vor der Veränderung in die Datei WLVFKBK eingetragen. Das ist erforderlich, damit zu den Bezieheraufträgen mit Suchanforderungen ggf. Löscheinformationen für die Flurstücks-/Bestandskennzeichen abgegeben werden können, die aufgrund von Veränderungen die Suchbedingung nicht mehr erfüllen.

Für die Fallbezogenen Änderungendaten wird von der Ausgabeverarbeitung mit Hilfe der Inhalte der WLDG des Fortführungslaufes die WLDGL gefüllt. Sie enthält die Daten der Fortführungsläufe mit dem Zeitstempel der Fortführungsverarbeitung. Die Daten enthalten noch keinen Bezug zum Bezieher.

Mit dem Verfahren Ermitteln der fallbezogenen Änderungendaten können zusätzlich die Sammeldateien gepflegt werden. Nicht mehr benötigte Daten werden an Hand der im Auftragsbuch vorhandenen Bezieheraufträge gelöscht. Werden nur stichtagsbezogene Änderungendaten abgegeben, kann der Dateninhalt der WLDGL bis auf den Statussatz gelöscht werden.

Die Aktualitätsnummer in den Statussätzen muss mit dem Statussatz der BLFS übereinstimmen.

3.3.2 Ausgabedateien WLDGD, WLDGE und WLDGLB

Stichtagsbezogene Änderungsdaten

Je nach Druckauftragsart werden die Grundausstattungen oder die Änderungsdaten aller zur Abgabe fälligen Bezieher in die Ausgabedatei WLDG bei Druckauftragsart 10 oder in die WLDGE bei Druckauftragsart 11 geschrieben.

Fallbezogene Änderungsdaten

Die Grundausstattungen aller zur Abgabe fälligen Bezieher unabhängig von der Druckauftragsart werden in die Ausgabedatei WLDGD geschrieben. Die Änderungsdaten werden zum Zeitpunkt der Abgabe in der Datei WLDGLB bereitgestellt.

3.3.3 Abgabedateien WLDG, WLDGE, WLDGGB

Durch ein Trennprogramm werden die Ausgabedateien nach Beziehern getrennt und in den Abgabedateien pro Bezieher im Dateiformat WLDG, WLDGE oder WLDGGB abgegeben.

Anforderungen

Art der Änderungsdaten und Druckauftragsart

Für die Grundausstattung und die sich anschließenden Änderungsdaten werden für alle Bezieher Änderungsdatenaufträge im Bereich der Druckaufträge in das Auftragsbuch eingetragen und dort verwaltet.

Die Kennzeichnung in der 5. Stelle der Druckauftragsnummer (Element L51) legt die Art der Änderungsdaten fest. Folgende Kennzeichnungen werden dafür verwendet:

S = Änderungsdaten stichtagsbezogen,

L = Änderungsdaten fortführungsfallbezogen.

Auswertesätze

Grundsätzlich können die Auswertesätze der Nachweise 20 (Bestandsnachweis), 30 Flurstücksnachweis und 35 Flurstücks-/Eigentümnachweis in Abhängigkeit mit den angegebenen Bereichsangaben angefordert werden.

Auswertesätze der Nachweise 20 und 30 können mit der Anforderung 23 oder 32 kombiniert werden. Es ist nur die Angabe eines Nachweisschlüssels zulässig.

3.4 Bereichsangaben und Suchanforderung

Für die Aufträge mit S-Kennzeichnung dürfen alle Bereichsangaben und Suchanforderungen verwendet werden.

Für die Aufträge mit L-Kennzeichnung dürfen nur folgende Bereichsangaben und Suchanforderungen verwendet werden.

3.4.1 Bereichsangaben

Grundbuchbezirk/Grundbuchblatt	(von-bis-Angabe; 1.T.52-Satz)	Stufe I
Gemarkung/Flur/Flurstück	(von-bis-Angabe; 1.T.53-Satz)	
Gemeinde	(1.T.13-Satz)	
Gesamte ALB-Datenbank (BGDB)	(1.T.54-Satz)	
Amtsgericht	(1.T.14-Satz)	Stufe II (nur in Verbindung mit Stufe II Sekundärindex Straßenname)

Tabelle 3-1: Bereichsangaben

3.4.2 Suchanforderungen

Ausführende Stelle/Verfahren	(1.S.23-Satz)	Stufe I
Nutzung	(1.S.42-Satz)	
Hinweise zum Flurstück	(1.S.43-Satz)	
Eigentümerart	(1.S.72-Satz)	
Finanzamt	(1.S.21-Satz)	Stufe II
Forstamt	(1.S.22-Satz)	
Liegenschaftskarte	(1.S.45-Satz)	nicht realisiert

Tabelle 3-2: Suchanforderungen

3.4.3 Ausgabeform und Ausgabedateiformate

Kennung Bezieher Element L48	Druckauftragsart Element L58	Ausgabeform Element L610	Dateiformat
Z	10	A	WLDG
Z	11	B	WLDGE
J	10	C	WLDGGB
J	11	D	WLDGGBE

Tabelle 3-3: Ausgabeform und Ausgabedateiformate

Die angegebenen Ausgabedateiformate werden beim Trennen der Bezieher-Sammeldateien (WLDGE, WLDGD und WLDGLB) entsprechend der festgelegten Ausgabeform erstellt.

3.4.4 Bezieheraufträge

Über das Auftragsbuch wird pro Empfänger mindestens ein Bezieherauftrag eingetragen. Bezieheraufträge werden als Druckauftragsart 10 oder 11 mit besonderer Kennzeichnung in der Druckauftragsnummer erfasst. Die Aufträge verbleiben als ständig verarbeitbare Wiederholungsaufträge im Auftragsbuch erhalten bis sie gelöscht werden. Innerhalb der Bezieheraufträge werden folgende Eckdaten festgelegt:

- Wer erhält Änderungsdaten? (Bezieher)
- Art der Änderungsdaten (Stichtagsbezogene oder fallbezogene Änderungsdaten)
- Umfang der Änderungsdaten (Bereichsangaben und Suchanforderungen)
- Art der Ausgabeformat (Ausgabeformat WLDGE, WLDG oder WLDGGB)
- Abgabemedium (Datenträger)

Empfänger von Änderungsdaten werden über Bezieherschlüssel in der Regionaldatei BLUMTA in der Tabellenidentifikation Z hinterlegt und unterschieden. Die Verschlüsselung muss eindeutig sein. Für Empfänger der Grundbuchverwaltung werden die Schlüssel der Amtsgerichte aus der Tabellenidentifikation J verwendet.

Inhalt und Aufbau der Bezieheraufträge sind für die Dialoganwendung LBAUDI in den Erfassungsrichtlinien ALB und für die Batch-Variante in den Dokumentationen DokNr. 3.3.1 und DokNr. 3.4.1 beschrieben.

3.4.5 Neues LBAUDI-Format DA

```

LBAUDI          DATUM: tt.mm.jj  FORMAT          : DA          ! MELDUNG
AUFTRAG: 9988 Lnnnn oder Snnnn  DRUCKAUFTRAGSART : 10 oder 11 !
-----*-----
1  BEZIEHERDATEN ZU ÄNDERUNGSDATEN
BEZIEHER : ..... MEDIUM : .....
DATUM          (Datum)  UHRZEIT          1
GRUNDAUSSTATTUNG : .....
LETZTE ABGABE   : .....
BEGINN ABGABE  : .....
NÄCHSTE ABGABE : .....
KENNUNG ERSTABGABE: . ( A = ALTVERFAHREN, W = IMMER GRUNDAUSSTATTUNG,
                        E = ERSTAUSSTATTUNG, L = LFD. VERFAHREN )
ABGABEZEITRAUM : . ( J, H, Q, M, 1 bis 7 (WOCHENTAG), T )
AUSZUSCHLIESSENDE FORTF.-ARTEN : .....
                        (ZWEIST. DURCH KOMMA GETR.)
-----*-----
ANWEISUNGEN: ..../.. KENNZ.: ..... AUFTRAG: ..... !

```

1 = Nach Grundausstattung schreibgeschützt.

2 = Die Kennung Erstabgabe wird in Abhängigkeit des Datum-Eintrages im Feld letzte Abgabe dv-technisch auf die Kennung „L“ gesetzt und ist dann schreibgeschützt.

3.4.6 Inhalt des Bezieherauftrags

Der Bezieherauftrag enthält zu den zugelassenen Sätzen der Druckauftragsarten 10 und 11 zusätzlich die Eingabe- und Auftragsbuchsätze 1.E.20, 1.E.30 / RLA101.E20, RLA101.E30. Der

Aufbau der Eingabedatensätze ist in der Verfahrensdokumentation LBESAS (DokNr. 3.3.1) beschrieben.

Für die technische Abwicklung und zur Erzeugung der Grundausrüstung / Änderungsdaten wird der Bezieherschlüssel, Datumsangaben für Grundausrüstung, letzte Abgabe, nächste Abgabe und Beginn der Periode angegeben bzw. programmgesteuert gesetzt. Der Umfang der Änderungsdaten wird über die Bereichsangaben und Suchanforderungen im Auftrag festgelegt. Die Ausgabeform wird programmgesteuert aus der Kombination der Druckauftragsart und der Kennung Bezieher ermittelt.

Bei fallbezogenen Änderungsdaten können im Bezieherauftrag bis zu 10 Fortführungsarten von der Abgabe ausgeschlossen werden. Eine Gruppenbildung über die Verwendung des Zeichens Stern „*“ ist möglich (z.B. „5*“= alle 50er-Fortführungsarten).

Der Bezieherauftrag verbleibt im Auftragsbuch mit dem Status „Verarbeitungsfähig“ oder „Auftrag Änderungsdaten erl. / verarbeitungsfähig“, bis er gelöscht wird.

3.5 Bezieheraufträge verwalten

3.5.1 Duplizieren von Aufträgen (LBAUDI)

- Auftrag aus der Anweisungszeile des D0-Formates mit Funktion DA und neuem Auftragskennzeichen duplizieren.
- Neues Auftragskennzeichen muss an der 5. Stelle des Auftragskennzeichens mit „S“ oder „L“ belegt werden.
- Neuen Auftrag im Änderungsmodus (K1-Modus) verändern.
- Die Felder „Datum Grundausrüstung“ und „Datum Letzte Abgabe“ und „Kennung Erstabgabe“ werden gelöscht.

3.5.2 Neue Erst- bzw. Grundausrüstung

- Bestehenden Bezieherauftrag löschen.
- Neuen Auftrag für den Bezieher erfassen und Feld Kennung Erstabgabe mit „E“ belegen.

3.5.3 Verändern von Aufträgen

- Ein Auftrag kann beliebig geändert werden, solange keine Erst- bzw. Grundausrüstung erfolgt ist!
- Nach erfolgter Grundausrüstung werden die Felder Bezieherschlüssel und Kennung Erstabgabe im K1-Modus für LBAUDI gesperrt.
- Im laufenden Verfahren sollten die Bereichsangaben oder die Suchanforderungen für einen Bezieher nicht geändert werden! Wenn Bereichsangaben oder Suchanforderungen geändert oder angepasst werden müssen, dann sollte mit einer neuen Grundausrüstung begonnen werden.

3.5.4 Löschen von Aufträgen

- Löschen eines Bezieherauftrages möglichst nach erfolgter Abgabe.
- Datum der nächsten Abgabe vorverlegen.
- Nach Abgabe der Änderungsdaten den Auftrag löschen.

3.6 Verfahrensablauf

3.6.1 Grundausrüstung

Die Grundausrüstungen für die stichtagsbezogenen oder fallbezogenen Änderungsdaten werden entsprechend den im Auftragsbuch eingetragenen Bezieheraufträgen durchgeführt.

Bei der Druckauftragsart 11 werden die Daten aller fälligen Bezieheraufträge in die WLDGE eingetragen und durch die Phase LBLB6220 nach Beziehern getrennt.

Bei der Druckauftragsart 10 stehen in der WLDG die Daten aller verarbeiteten Bezieheraufträge. Mit der Phase LBLB6000 (Programm LB1610) werden die für die digitale Weiterverarbeitung gekennzeichneten Aufträge (entsprechend L51) selektiert und in die WLDGD übertragen. Die WLDGD wird durch die Phase LBLB6220 nach Beziehern getrennt. (→ [3.6.3 Trennen der Daten nach Beziehern](#)).

Nach der Erzeugung der Grundausrüstung werden unter anderem im Bezieherauftrag das Datum der Grundausrüstung und der Zeitstempel für den Abgabezeitraum belegt. Das Feld „Kennung Erstausrüstung“ wird von „E“ (Erstausrüstung) auf „L“ (laufendes Verfahren) gesetzt.

3.6.2 Ermittlung der Änderungsdaten

3.6.2.1 Veränderte Flurstücke und Bestände

Für die aus der Fortführungsverarbeitung zu ermittelnden Veränderungen, werden die dafür notwendigen Daten in die neue WLVFKBK eingetragen.

Inhalt und Aufbau der Datei ist unter → [6 Aufbau der Dateien/Datensätze](#) beschrieben.

3.6.2.2 Sammeldatei Änderungsdaten Fortführungsfall

Die nach der Fortführungsverarbeitung in der Datei WLDG stehenden Daten werden einerseits von der Phase LBLB6000 für die herkömmliche Form der Ausgabe (Fortführungsmitteilungen mit zugehörigen Nachweisen) weiterverarbeitet und andererseits in die neue WLDGL eingetragen. Die Daten erhalten dabei ein vorangestelltes 20-stelliges Schlüsselfeld (→ [6 Aufbau der Dateien/Datensätze](#)) zur eindeutigen Identifizierung bei der Weiterverarbeitung.

3.6.2.3 Änderungsdaten stichtagsbezogen

Die "Änderungsdaten stichtagsbezogen" werden entsprechend den Anforderungen im Bezieherauftrag mit der erweiterten Phase LBLB5000 aus der Flurstücks-/Bestandsdatei (BLFS/BLEG) ermittelt und mit Hilfe der folgenden Dateien ausgegeben:

- BLAT: Enthält den Bezieherauftrag mit den bezieherspezifischen Angaben (Bereich, Suchanforderung und Elemente aus Datensätze RLA101/E20 und RLA101/E30.
- WLVFKBK: Enthält die Daten zu allen veränderten Flurstücken/Beständen

Ausgabedateien für alle fälligen Bezieheraufträge

- WLDGE: Ausgabedatei für Ausgabesätze mit Entschlüsselungen.
- WLDG: Ausgabedatei für Ausgabesätze ohne Entschlüsselungen.

3.6.2.4 *Änderungsdaten fallbezogen*

Die "Änderungsdaten fallbezogen" werden aus der Datei WLDGL mit der neuen Phase LBLB6250 entsprechend den Anforderungen im Bezieherauftrag gewonnen und in die WLDGLB mit dem Schlüssel des Beziehers und der Kennung der Ausgabeform eingetragen. Die Funktionalität der Phase LBLB6250 wird mit drei neuen Hauptsteuerparametern durchgeführt:

- L85=56 Ermitteln der bezieherspezifischen "Änderungsdaten fallbezogen" ohne Zusatzparameter
- L85=57 Löschen nicht mehr benötigter Änderungsdaten mit "Zusatzparameter Z". Das Löschen wird in Abhängigkeit der Zeitstempel und des Datums "Letzte Abgabe" im Bezieherauftrag durchgeführt.
- L85=58 Ermitteln der bezieherspezifischen "Änderungsdaten fallbezogen" und Löschen nicht mehr benötigter Änderungsdaten mit "Zusatzparameter Z" (Kombination aus L85=56 und L85=57).

Der Zusatzparameter L204 kann wie folgt belegt werden:

- Z = A Nicht mehr benötigte Daten in den Dateien WLVFKBK und WLDGL löschen
- Z = L Nicht mehr benötigte Daten in der Datei WLDGL löschen.
- Z = K Nicht mehr benötigte Daten in der Datei WLVFKBK löschen.

Die Verarbeitung und Ausgabe der Änderungsdaten findet mit Hilfe folgender Dateien statt:

- BLAT Enthält den Bezieherauftrag mit den bezieherspezifischen Angaben (Bereich, Suchanforderung und Elemente aus Datensätze RLA101/DE u. RLA101/DF).
- WLVFKBK Enthält die Kennzeichen Daten zu allen veränderten Flurstücken/Beständen entsprechend [6](#).
- WLDGL Enthält die Daten der Fortführungsläufe aller abgearbeiteten Fortführungsaufträge mit dem Zeitstempel der Fortführungsverarbeitung. Die Daten enthalten noch keinen Bezug zum Bezieher.

Ausgabedateien für alle fälligen Bezieheraufträge

- WLDGLB: Die bezieherspezifischen "Änderungsdaten fallbezogen" werden unter Berücksichtigung der Bezieheraufträge im Auftragsbuch und der Datei WLVFKBK aus der Datei WLDGL gewonnen und in die Datei WLDGLB fallbezogen eingetragen. Der Aufbau der Datei ist auf [6](#) beschrieben.

3.6.3 **Trennen der Daten nach Beziehern**

Die Phase LBLB6220 trennt folgende Ausgabedateien nach Beziehern und erstellt für die Übermittlung der Daten ein Versandprotokoll.

WLDGE

Aus der WLDGE werden die Daten aller fälligen Bezieheraufträge nach Beziehern getrennt und als Grundausstattung oder Änderungsdaten im Format WLDGE erzeugt.

WLDGLB

Aus der WLDGLB werden die Daten aller fälligen Bezieheraufträge nach Beziehern getrennt und als Änderungsdaten im Format WLDG oder WLDGGB erzeugt.

Abgabedateien pro Bezieher

- WLDGE: Ausgabedatei für Ausgabesätze mit Entschlüsselungen.

- WLDG: Ausgabedatei für Ausgabesätze ohne Entschlüsselungen.
- WLDGGB Ausgabedatei für die Ausgabesätze ohne Entschlüsselungen,
aufbereitet für die Grundbuchverwaltung

Über die Parameterdatei WLREAD wird das Dateiformat (variable oder feste Satzlänge) der Ausgabedatei gesteuert.

4 Verfahrensübersicht

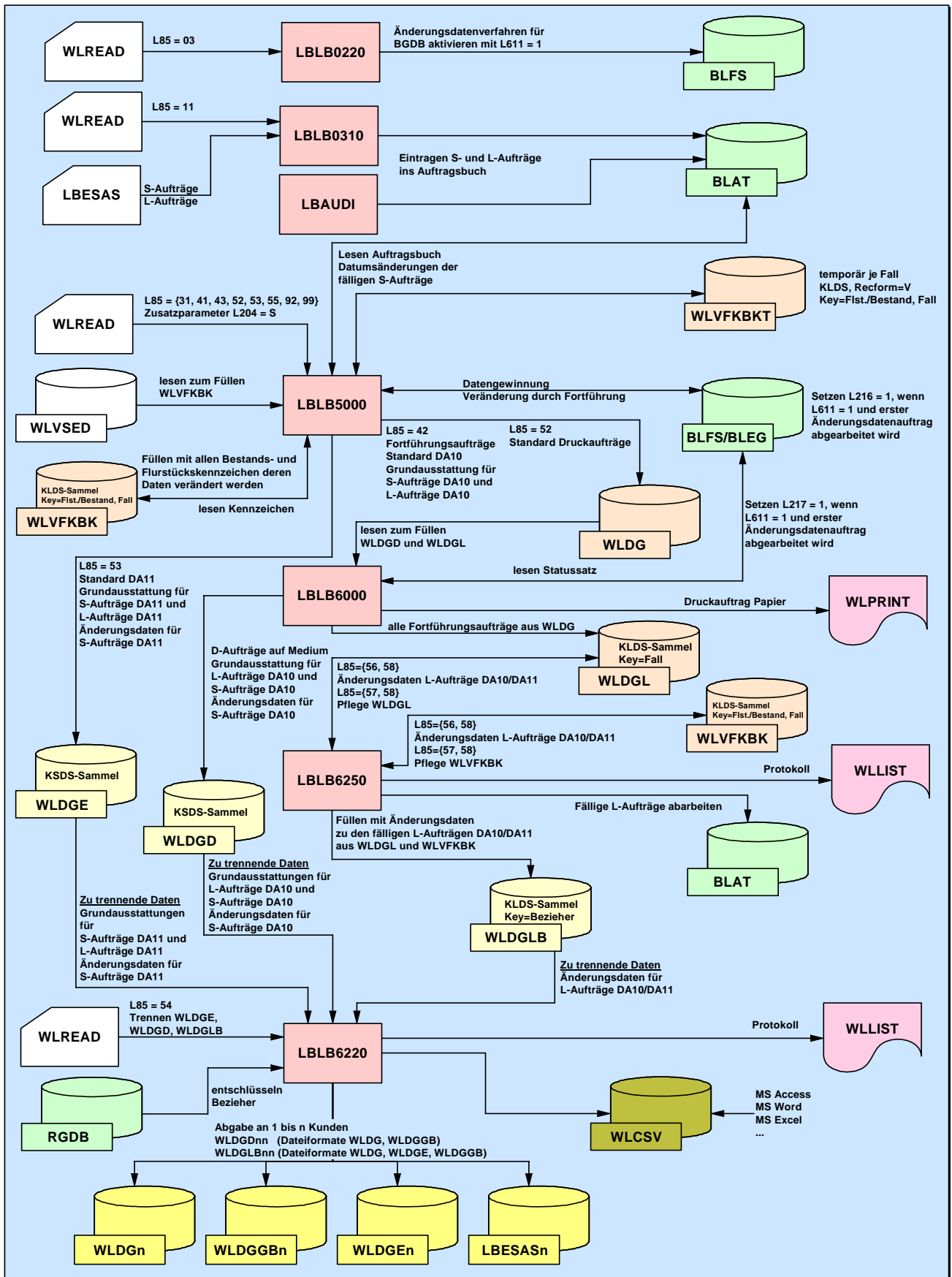


Abbildung 4-1: Verfahrensablauf im Schema

5 L-Elemente

Die für die Änderungsdaten wichtigen L-Elemente werden detailliert in der ALB-Verfahrensdokumentation "Beschreibung der L-Elemente " (DokNr. 1.9) beschrieben.

L51	Druckauftragsnummer
L204	Zusatzangabe zum Hauptsteuerparameter
L215	Kennung Sammeldatei WLDGGB (Änderungsdaten)
L216	Kennung Sammeldatei WLVEFKBK(Änderungsdaten)
L217	Kennung Sammeldatei WLDGL (Änderungsdaten)
L601	Grundausrüstung / Datum (Änderungsdaten)
L602	Grundausrüstung / Kennung Erstabgabe (Änderungsdaten)
L603	Letzte Abgabe (Änderungsdaten)
L604	Abgabezeitraum (Änderungsdaten)
L605	Beginn der Abgabe (Änderungsdaten)
L606	Nächste Abgabe (Änderungsdaten)
L607	Medium (Änderungsdaten)
L608	Bezieher (Änderungsdaten)
L609	Ausschluss Fortführungsarten (Änderungsdaten)
L610	Ausgabeform (Änderungsdaten)
L611	Ermitteln Änderungsdaten

Tabelle 5-1: L-Elemente der Änderungsdaten

	L48	Ausgabeform L610	Ausgabedatei	Bemerkung
A	Z	Leerzeichen DA 10	WLDG	
B	Z	E DA 11	WLDGE	
C	J	Leerzeichen DA 10	WLDGGB	
D	J	E DA 11	WLDGGBE	
		L DA 11 3.X	LBESAS	T53-Sätze, in Stufe II
		L DA 11 2.1	LBESAS	T53-Sätze, in Stufe II

Tabelle 6-1: Ausgabeform und Ausgabedateiformate

7 Besonderheiten

7.1 Änderungsdaten mit Suchanforderungen: Löschermerke

Bei stichtagsbezogenen Änderungsdaten werden zu gelöschten Flurstücken und Beständen auch Löschermerke ausgegeben, wenn sie vorher nicht unter die Suchanforderungen fielen. Es werden also zu viele Löschermerke ausgegeben.

7.2 Änderungsdaten mit Suchanforderungen bei Nachweisschlüssel 32 und 23¹

- Bei stichtagsbezogenen Änderungsdaten mit Nachweisschlüssel 32 und Suchanforderungen werden unter Umständen Bestände geliefert, auf denen das letzte Flurstück, das unter die Suchanforderung fiel, gelöscht wurde. Es ist aber noch mindestens ein Flurstück auf dem Bestand gebucht, das unter die Bereichsangabe fällt. Eigentlich sollte hier ein Löschermerk für den Bestand geliefert werden. Es werden also zu viele Bestände geliefert. Die gelieferten Flurstücke entsprechen dem Soll.
- Bei dem Nachweisschlüssel 23 und Suchanforderungen werden unter Umständen Flurstücke geliefert, auf denen der letzte Bestand, der unter die Suchanforderung fiel, gelöscht wurde. Das Flurstück ist aber noch mindestens auf einem Bestand gebucht, der unter die Bereichsangabe fällt. Eigentlich sollte hier ein Löschermerk für das Flurstück geliefert werden. Es werden also zu viele Flurstücke geliefert. Die gelieferten Bestände entsprechen dem Soll.

7.3 Daten verschiedener Katasterämter zusammenführen

Für Projekte, in denen die Daten mehrerer Katasterämter verwendet werden sollen, ist bei jedem Katasteramt ein Bezieherauftrag zu erstellen. So wird für jede Datenbank (entspricht einem Katasteramt) eine Datei mit den Änderungsdaten erstellt. Diese Dateien sind durch den Bezieher (Nutzer) zusammenzuführen. Dieses ist problemlos möglich.

Eine Besonderheit tritt dann auf, wenn die Daten eines Bestandes verarbeitet werden müssen, das Hinweise auf Flurstücke enthält, die in Bereichen verschiedener Katasterämter liegen. Hier kann es vorkommen, dass die bei den Katasterämtern nachgewiesenen Adressangaben beim gleichen Eigentümer voneinander abweichen können.

Dieses liegt daran, dass die Personen- und Bestandsdaten (also auch Adressangaben) originär durch das Grundbuchamt geführt und nachrichtlich den Katasterämtern übermittelt werden. Durch unterschiedliche Verarbeitungswege kann es sein, dass die Adressangaben ein Katasteramt schneller als das andere erreichen.

Wenn nun die Änderungsdaten dieser Katasterämter nacheinander verarbeitet werden, dann werden die Daten mit den ggf. aktuelleren Adressdaten vor oder nach dem Einlesen der Datei des zweiten Katasteramtes verarbeitet und evtl. durch ältere Adressen wieder überschrieben. Dabei kann durch entsprechende Analysen beim Einspielen der Dateien ein Unterschied in den

¹ Anmerkung zu 7.2:

Die so genannte strenge Lösung ist in den Programmen für das Verfahren Änderungsdaten bereits enthalten und kann bei Bedarf länderweise aktiviert werden. Bei der Aktivierung der strengen Lösung muss berücksichtigt werden, dass die Änderungsdaten ggf. wegen eines Restfehlers zu viele Löschermerke enthalten können. Es sind bei Nachweisschlüssel 32 zu viele Löschermerke bei Beständen und bei Nachweisschlüssel 23 zu viele Löschermerke bei Flurstücken.

Adressangaben festgestellt werden. Es ist für den Bezieher jedoch nicht möglich, zu entscheiden, welche der beiden Adressangaben die aktuellere ist! Dieser sehr seltene Fall kann nur in Zusammenarbeit mit dem Grundbuchamt oder mit dem Katasteramt geklärt werden.

In einigen Bundesländern wird der analog geführte Datenaustausch auf einen digitalen Datenaustausch umgestellt (z.B. in Brandenburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz). Der digital geführte Datenaustausch führt zu einer Verbesserung und Aktualisierung der Datenbestände im Kataster- und im Grundbuchnachweis.

Dabei wird durch den z.B. in Niedersachsen täglich durchgeführten digitalen Datenaustausch nahezu ausgeschlossen, dass die Personen- und Bestandsdaten eines Bestandes, der durch die Flurstücke unterschiedlicher Katasterämter nachgewiesen wird, voneinander abweichen.

7.4 Hinweise

Die Struktur der Ausgabeschnittstelle (Format WLDGE) wurde für die Änderungsdaten ALB um den Datensatz der Dateikennung 2, Satzart 0 („Löschsatz Grundbuchblatt“), erweitert. Die Datensatzbeschreibung ist in der DokNr. 3.8.2 beschrieben

Die Umstellung von den „periodischen Grundaussstattungen“ im WLDGE-Format auf die „**Änderungsdaten ALB im WLDGE-Format**“ beginnt grundsätzlich mit der Übermittlung einer neuen Grundaussstattung.

Danach werden die stichtags- oder fallbezogenen Änderungsdaten in zu vereinbarenden Zeiträumen (z.B. monatlich) übermittelt. Das heißt, dass bei stichtagsbezogenen Änderungsdaten die Daten der zwischenzeitlich veränderten Flurstücke und Bestände bezogen auf den jeweiligen Stichtag abgegeben werden. Bei fallbezogenen Änderungsdaten werden alle zwischenzeitlichen Veränderungen auf Flurstücke und Bestände fallorientiert chronologisch abgegeben.

7.5 Eintragen neuer Flurstücke und Grundbuchblätter

Flurstück / Grundbuchblatt im Grunddatenbestand (Datenbestand des Beziehers) nicht enthalten.

- Flurstücke / Grundbuchblätter löschen und eintragen
Flurstücke / Grundbuchblätter haben sich verändert und sind im Datenbestand des Beziehers enthalten.
- Flurstücke / Grundbuchblätter löschen
Flurstücke / Grundbuchblätter sind untergegangen. Zu diesen Kennzeichen enthält die Datei Datensätze mit der Dateikennung 2, Satzart 0 (untergegangenes Grundbuchblatt) und Datensätze mit der Dateikennung 3, Satzart B mit der Konstanten „H“ (Historisches Flurstück) im Element Status. Die Daten zu diesen Kennzeichen sind im Datenbestand des Beziehers zu löschen.
- Historiennachweis, historische Flurstücke löschen
Historisches Flurstück wird gelöscht. Zu diesen Kennzeichen enthält die Datei Datensätze mit der Dateikennung 3, Satzart B (WLDGE-Format) oder Datensätze mit der Dateikennung 3, Satzart A (WLDG-/WLDGGB-Format) mit der Konstanten „H“ (Historisches Flurstück) im Element Status.
Wird im Datenbestand des Beziehers der Historiennachweis geführt, sind die Daten zu diesen Kennzeichen zu löschen.

7.6 Zeitstempel

In den Abgabedateien zur Grundausstattung und Änderungsdaten werden in der Datei-
kennung 1 die Datensätze des Bezieherauftrages abgebildet.

Der 1.E.20-Satz enthält Zeitinformationen zum Beginn der Abgabe an einen Bezieher
(Tagesdatum, Spalten 77-84) und das Tagesdatum der nächsten Abgabe (Spalten 86 - 93).

Der 1.E.30-Satz enthält Informationen über den Zeitraum der ermittelten Änderungsdaten. Der
Beginn des Zeitraums ist in den Spalten 79 - 92 enthalten (Datum und Uhrzeit im Format
JJJJMMTThhmmss), das Ende des Zeitraums ist in den Spalten 94 - 107 enthalten.

Bei der Grundausstattung ist der Zeitstempel in den Spalten 79 – 92 und 94 – 107 identisch.

Besonderheiten der Zeitstempel

Die Zeitangaben der übermittelten Dateien bauen aufeinander auf. Der Zeitstempel der Bis-
Angabe in Datei A ist in Datei B in der Von-Angabe enthalten. Bei Übernahme von
Grundausstattungs- und Änderungsdatendateien ist auf eine lückenlose Folge der Zeitstempel
zu prüfen.


Beispiel (der Spaltenbereich von Spalte 11 bis Spalte 41 ist verkürzt dargestellt):

Datei A vom 13.11.2003: 1.E.30-Satz

```
9956L00021      ...      E      30 6*,7*      20031107125819 20031113135717
```

Datei B vom 14.11.2003: 1.E.30-Satz

```
9956L00021      ...      E      30 6*,7*      20031113135717 20031114112123
```



Das Beispiel gilt analog für die Datensätze im Format WLDGE.